

Öffentlichkeitsarbeit

Zu den Aufgaben der Deutschen Leberstiftung zählt die Öffentlichkeitsarbeit, um über Leberkrankheiten zu informieren. Lebererkrankungen bleiben oft unerkannt und damit unbehandelt, was im schlimmsten Fall zu Leberzirrhose und Leberzellkrebs führen kann. Um dies zu vermeiden, ist eine höhere Aufmerksamkeit für Lebererkrankungen sehr wichtig.

Die Stiftung richtet – zusammen mit der Deutschen Leberhilfe e. V. und der Gastro-Liga e. V. – jährlich den Deutschen Lebertag am 20. November aus. An diesem bundesweiten Aktionstag können sich Interessierte über Lebererkrankungen informieren.

Netzwerk

Die Deutsche Leberstiftung hat ein stetig wachsendes, bundesweites Netzwerk aus Assoziierten Ärzten, Kliniken, Wissenschaftlern, Apothekern und Selbsthilfegruppen geschaffen. Diese weisen sich durch eine hohe Kompetenz im Bereich der Lebererkrankungen aus, bzw. nutzen die Kompetenz der Deutschen Leberstiftung. Dadurch können Betroffene schnell und einfach einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort finden.

Gremien

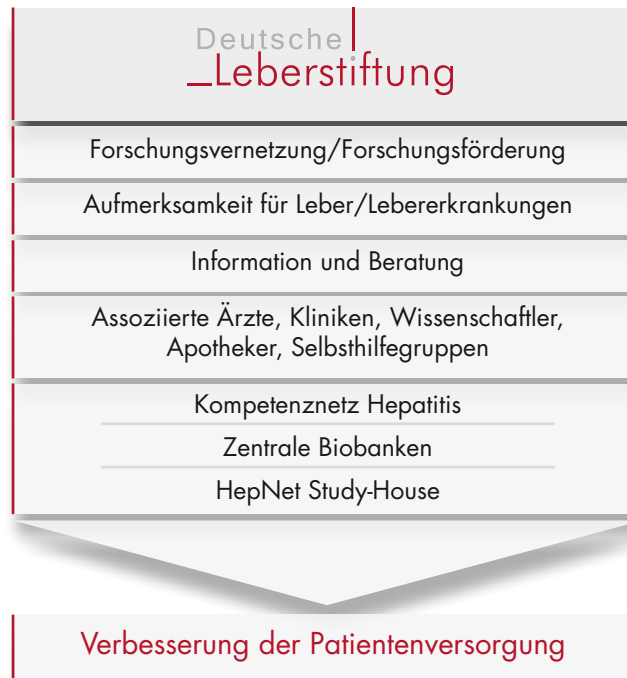
Der Netzwerkgedanke zeigt sich auch in den Gremien der Stiftung. An der Gründung der Deutschen Leberstiftung waren die wichtigsten Fachgesellschaften im Bereich der Leberforschung, Universitätskliniken wie die Medizinische Hochschule Hannover und das Universitäts-Klinikum Frankfurt/Main sowie Selbsthilfegruppen beteiligt.

Die Gründungstifter sind im Stiftungsrat, dem Aufsichtsgremium der Deutschen Leberstiftung, vertreten. Unterstützt wurde die Stiftungsgründung auch durch verschiedene Firmen, die im Kuratorium der Stiftung einen Sitz haben.

Unterstützung

Die Arbeit der Deutschen Leberstiftung wird durch Spenden und die Jahresbeiträge der Assoziierten Ärzte, Kliniken, Wissenschaftler und Apotheker unterstützt.

Zudem engagieren sich verschiedene Unternehmen als „Partner der Deutschen Leberstiftung“ und tragen so zur Finanzierung der Stiftungsarbeit bei.



Spenden und Stiften für die Forschung

Tragen Sie zur Verbesserung der Erforschung von Lebererkrankungen und der medizinischen Versorgung von Erkrankten bei. Unterstützen Sie die Deutsche Leberstiftung mit einer Spende oder einer Zustiftung!

Gleich, ob als einmalige oder regelmäßige Spende, anlässlich eines Jubiläums, eines Geburtstages oder eines Trauerfalls – wir verwenden Ihre Spende oder Zustiftung in Ihrem Sinne für den Kampf gegen Lebererkrankungen.

Zuwendungen an die Deutsche Leberstiftung können steuerwirksam geltend gemacht werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Deutsche Leberstiftung
Bianka Wiebner
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
Telefon: 0511 – 532 6815
Telefax: 0511 – 532 6820
Wiebner.Bianka@mh-hannover.de

www.deutsche-leberstiftung.de

Deutsche _Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit allen Fragen rund um das lebenswichtige Organ Leber. Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde 2002 das „Kompetenznetz Hepatitis“ geschaffen. Es fördert die bundesweite Erforschung von Leberentzündungen, die durch Viren verursacht werden. Behandlungsmöglichkeiten und Aufklärung werden durch Zusammenarbeit von Experten und Betroffenen verbessert.

Die Deutsche Leberstiftung ist Träger des „Kompetenznetz Hepatitis“ und seiner Projekte. Dazu gehört das HepNet Study-House, das Studien zur Verbesserung der Behandlung von Lebererkrankungen durchführt. Zentrale Gewebe- und Serumbanken stellen wichtige Daten für die Erforschung von Erkrankungen zur Verfügung.

Darüber hinaus vereint die Deutsche Leberstiftung Forschungsverbände zu Themen wie Genetik, Immunologie und Virologie. Außerdem wurde ein bundesweiter Verband zum Thema „Akutes Leberversagen“ gegründet. Hier sammeln die Forscher Daten, um diese schwere Erkrankung zukünftig besser zu behandeln.



Forschung...

Forschungsförderung

Die Deutsche Leberstiftung fördert die Forschung im Bereich der Leber und Lebererkrankungen. Dabei liegt der Fokus auf der Infrastruktur und Koordination der Projekte. Außerdem vergibt die Deutsche Leberstiftung individuelle Stipendien. Neben finanzieller Unterstützung stellt die Stiftung Kontakte und ihre wissenschaftliche Kompetenz zur Verfügung.

Forschungsvernetzung

Ein Schwerpunkt der Stiftung ist, die Erforschung aller Lebererkrankungen durch Forschungsvernetzung voranzutreiben. Zweimal im Jahr erscheint das von der Stiftung herausgegebene „HepNet Journal“, das sich der gesamten Bandbreite der Leberforschung widmet.

Das „HepNet Symposium“ der Deutschen Leberstiftung findet jährlich statt. Es bietet Forschern und Ärzten ein Forum, um sich über die neuesten Forschungsergebnisse und Behandlungsmöglichkeiten auf ihrem Gebiet auszutauschen.

Information und Beratung

Die Deutsche Leberstiftung informiert mit verschiedenen Veröffentlichungen über Leber und Lebererkrankungen. Dazu gehören Faltblätter wie „Check-up für die Leber“, „Leber und Fett“, „Leber und Alkohol“, „Leber und Krebs“ und „Lebertransplantation“. Weiterhin bietet die Stiftung eine Broschüre zu „Leber und Ernährung“ sowie Faltblätter und Broschüren zu Hepatitis B und C an.

Die Faltblätter „Hepatitis B“ und „Hepatitis C“ für Betroffene und Angehörige erschienen bislang in 13 Sprachen. Migranten, die aus Ländern stammen, in denen diese Krankheiten häufiger vorkommen, und die daher öfter betroffen sind, werden so in ihrer Muttersprache informiert.



... und Beratung verbessern die Patientenversorgung.

Auf ihrer Website www.deutsche-leberstiftung.de bietet die Stiftung umfangreiche Informationen über Leber und Lebererkrankungen. Dort stehen auch die Faltblätter und Broschüren zum Download bereit. Ein „Lebertest“ ermittelt, ob ein erhöhtes Risiko für das Vorliegen einer Lebererkrankung besteht. Auch per E-Mail werden Sie beraten: info@deutsche-leberstiftung.de.

„Das Leber-Buch“, herausgegeben von der Deutschen Leberstiftung, informiert umfassend und leicht verständlich über die Funktionen der Leber, mögliche Erkrankungen und Behandlungen.

Telefonprechstunde

In der Telefonprechstunde der Deutschen Leberstiftung beantworten Experten alle Fragen zu Lebererkrankungen. Sie ist von Montag bis Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr besetzt und unter 01805 – 45 00 60 zu erreichen (€ 0,14/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. € 0,42/Min. aus dem Mobilfunk).